

OFF ROAD

Das 4x4-Magazin für die Freiheit auf Rädern



WILD LAND DRIVERS



ABENTEUERLUSTIG



Sonderdruck aus dem OFF ROAD Magazin 10/19



JIMNY MAL ANDERS

Alles andere als von der Stange! Bei den Wild Land Drivers hat man sich auf Individualumbauten des neuen Gelände-Favoriten spezialisiert und zeigt an zwei ultimativen Varianten, in welche Richtungen es gehen kann.

Im oberbayerischen Höhenkirchen lebt man Jimny, Jagd und Outdoor: Ludwig Schmid, Chef der Wild Land Drivers, entwickelt und verbaut nur das, was er selbst für nötig und wichtig hält. Und mittlerweile kann sich das Portfolio für den neuen Jimny mehr als sehen lassen. Wir schauen uns mal die zwei verschiedenen Konzepte ein wenig genauer an und nehmen die Umbauten und die dahinterstehenden Philosophien unter die Lupe. Auf den ersten Blick erkennt

man die Ansätze: Jimny Nummer eins, unverkennbar durch die krönende, mobile Jagdkanzel auf dem Dach, ist ein kompromissloser Begleiter für Jäger und Förster. Jimny Nummer zwei steht für Abenteuer, Nutzwert und Lifestyle. Somit die klassische Rollenverteilung, die Suzuki schon mit all seinen Vorgängern erreicht hat, und gleichzeitig natürlich auch die beiden anvisierten Haupt-Zielgruppen. Neu ist, dass man bei den Wild Land Drivers dem Kunden das Su-

chen und Mixen abnehmen möchte und Komplettlösungen aus einer Hand anbietet.

WEITER GEDACHT

Fahrwerk, Schutz und Reise-Zubehör sind die Verkaufsschlager im Abenteuer- und Lifestyle-Segment. „Fast jeder unserer Kunden kommt mit dem Wunsch, etwas größere und gröbere Räder zu fahren“, erklärt uns der Chef. „Hier geht es natürlich viel um die Optik, aber auch um den Wunsch, den Jimny

artgerecht zu halten.“ So beginnt schon früh die Entwicklung eines hauseigenen Fahrwerks. Dann benötigt der Jimny noch Schutz und Winde, vernünftige Stau- und Lademöglichkeiten und ein Dach mit Nutzwert. Man fängt mit einer Sache an und schon bald ergeben sich die nächsten Aufgaben ganz von allein! Ein positiver Kreislauf, der eine Menge Arbeit und Planung nach sich gezogen hat. Das Wild Land-Fahrwerk spendiert dem Jimny einen Höhenzugewinn von 4 Zentimetern und beinhaltet Dämpfer, Federn, Distanzscheiben und verlängerte Bremsleitungen. Es können nun gefahrlos 225/70 R16 (gängige AT- und MT-Größe) oder 215/75 R15 gefahren werden, ohne in die originale Aufhängungs-



Praktisch und stabil: Die beiden massiven Stahlrohre des Dachträgers sind verbunden und bieten offiziell 85 Kilogramm Dachlast.



Eigenentwicklung: 4 cm Höherlegung sorgen für Platz im Radhaus.



Durchdacht: Lampenschutz und verbesserter Hecktürhalter.

geometrie eingreifen zu müssen. Schutzplatten aus 4 mm verzinktem Stahl gibt es für Motor, Getriebe, Diff, Lenkgestänge und Verteilergetriebe (komplett: 980 Euro). Schutzbügel, Rockslider und eine Windenaufnahme für vorne sind ebenso im Angebot wie ein kom-

pletter Lampenschutz rundum, der in der Jagdversion sogar mit Tarnlicht-Verblendungen versehen werden kann. Wahlweise in Matt oder gebürsteter Edelstahloptik. Hier geht die Liebe zum Detail immer weiter. Funktionalität gepaart mit einem guten Gefühl für Design

sieht man an beiden Fahrzeugen. Die Zusatzscheinwerfer für den Schutzbügel sind nach hinten versetzt und gut geschützt montiert. Für die Anhängerkupplung gibt es eine Windenhalterung oder auch einen Wildkorb. Der Suzuki Jimny ist ein kleines Fahrzeug, aber kein

Millimeter an potenzieller Nutzfläche soll hier einfach verschenkt werden. Benötigt man seine AHK für die Winde, gibt es eine alternative Transport-Box-Lösung für die Heckklappe. Unbegrenzte Möglichkeiten also.

TRANSPORT UND NUTZEN

Auffällig und absolut sinnvoll sind Dachträger und Kofferraumausbau. Hier überzeugt uns sofort das massive und gut ausgeklügelte Dachträger-System (1390 Euro). Dieses ist mit zwei massiven Rohren wie ein Exoskelett vorne und hinten befestigt und mehrfach verbunden. Jetzt wird aus dem Jimny ein Vielzweckgerät. In unseren Fällen finden nun ein Dachzelt und sogar eine mobile Jagdkanzel Platz



Abenteuer-fertig: Mit Dachzelt und Heckbox taugt auch der kleine Jimny für die große Fahrt.



Gute Aussichten: Perfekte Rundumsicht von der Jagdkanzel – dank Infrarot auch nachts.



Praktisch: Der Innenausbau ist Stauraummöglichkeit, Raumteiler und Diebstahlschutz.



Zweitwinde: Mit Wild Land-Adapter kommt auf die AHK mehr Zug für Beute und Bergung.



Nachtsicht: Viel Platz für Extra-Scheinwerfer.



Suzuki Jimny

auf der Hütte. Besonders mit der Option Dachzelt wird auf einmal aus dem geländegängigen Stadtfliitzer ein Mini-Expeditionsmobil mit unglaublich guten Offroad-Fähigkeiten. So soll es sein! Warum sich in seinen Wünschen einschränken lassen, wenn es doch das passende Zubehör gibt, um das meiste rauszuholen? Auch der Innenausbau, ursprünglich als abschließbarer Langwaffenschrank für die Jagd erdacht, bietet viele Individuallösungen. Kleine Staufächer, Licht und Strom. Dank Raumteilerfunktion kommt man nicht in

die Verlegenheit, ungeplant hochzustapeln, geht es auf einen längeren Ausflug zu zweit.

UNSER FAZIT

Was die Wild Land Drivers für den Jimny erdacht haben, hat Hand und Fuß und setzt bei dem Geländefloh völlig neue Potenziale frei. Nutzwert im wahrsten Sinne, der an jedem Detail großgeschrieben wird. Das Fahrwerk überzeugt auf der Straße und im Gelände, der Zugewinn an Bodenfreiheit in Kombination mit den höheren Reifen ist das i-Tüpfelchen offroad.

Egal was man mit seinem Jimny noch vorhat, die Möglichkeiten der Individualisierung sind nahezu unbegrenzt. Ob als perfektes Mini-Abenteuer-Mobil mit leichtem Dachzelt für große oder kleine Expeditionen am Wochenende oder als ultimative Jagd-Version mit optionalem Infrarot-Scheinwerfersystem. „Geht nicht“ gibts nicht bei den Wild Land Drivers. Der Jimny kann so viel mehr als nur süß sein. Er ist auch Worker, aber in erster Linie ein guter und günstiger Geländewagen.

T | Dr. Björn Schulz F | Schulz

Angepirscht: Auch beim Jagd-Jimny der Wild Land Drivers bleibt in der maximalen Ausbaustufe kein Wunsch mehr offen.



MOTOR	
Otto, 4-Zylinder-Reihe, vorn längs verbaut, vier Ventile pro Zylinder, zwei oben liegende Nockenwellen	
Hubraum:	1.462 cm ³
Leistung:	75 kW/102 PS bei 6.000 min ⁻¹
max. Drehmoment:	130 Nm ab 4.000 min ⁻¹
Gemischaubereitung:	Einspritzung
Schadstoffklasse:	Euro 6
KRAFTÜBERTRAGUNG	
manuell zuschaltbarer Standard-Kraftverteilung von 0/100 bis 50/50; zwei-stufiges Verteilergetriebe;	Allradantrieb; Fünfgang-Schaltgetriebe
FAHRZEUGAUFBAU	
Leiterrahmen, aufgeschraubte Karosserie, 2 Türen, 1 Hecktür, 4 Sitzplätze	
FAHRWERK	
vorn:	Starrachse an Längslenkern, Schraubenfeder
hinten:	Starrachse an Längslenkern, Schraubenfeder
BREMSANLAGE	
ABS, ESP, DSBS	
vorn:	Scheibe
hinten:	Trommel
LENKUNG	
elektrische Kugelumlauf lenkung	
ABMESSUNGEN / GEWICHTE	
Länge:	3.645 mm
Breite:	1.645 mm
Höhe:	1.745 mm
Radstand:	2.250 mm
Tankinhalt:	40 L
zul. Gesamtgewicht:	1.435 kg
Anhängelast:	350/1.300 kg
UMBAUTEN / INFORMATION	
Hersteller:	Wild Land Drivers
Internet:	www.wild-land-drivers.de